

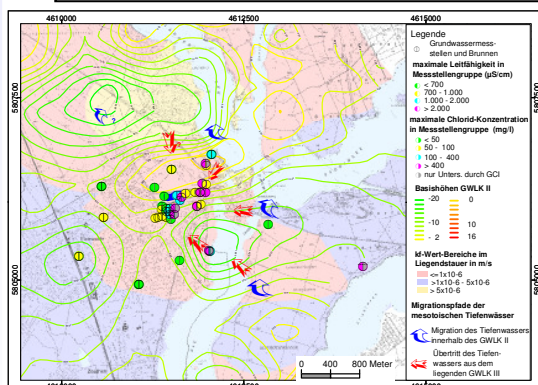
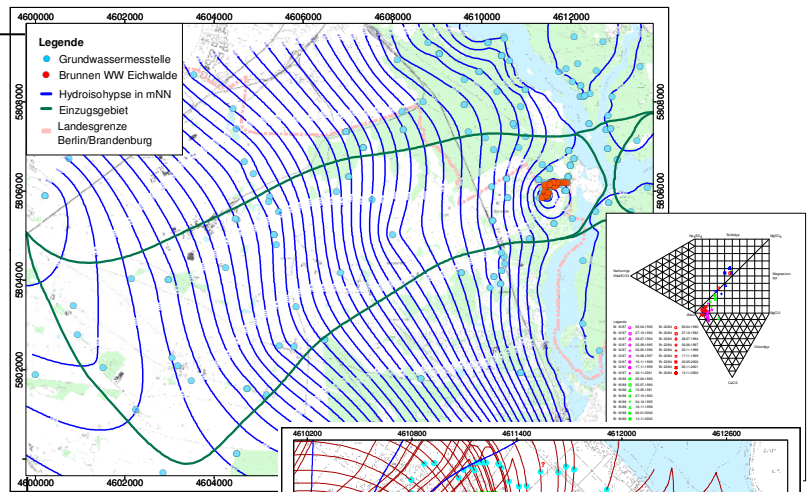
Projekt: Hydrologischer wasserwirtschaftlicher Jahresbericht für das Wasserwerk Eichwalde
Zeitraum: 1997 bis dato
Auftragsvolumen: ca. 12.300 €/a
Auftraggeber: DNWAB Dahme-, Nuthe Wasserversorgung und Abwasserbehandlung GmbH

Kurzbeschreibung: Im Rahmen der Eigenüberwachung der Wassergewinnung und Trinkwasseraufbereitung realisiert das Wasserversorgungsunternehmen (WVU) umfangreiche Überwachungsmaßnahmen der Grundwasserförderung, der geohydrodynamischen Beeinflussung des bewirtschafteten unterirdischen Einzugsgebietes, der Wasserbeschaffenheit in der genutzten Grundwasserressource, des gewonnenen Rohwassers und des bereitgestellten Trinkwassers. Grundlage hierfür sind gesetzliche Vorschriften des Bundes und der Landes Brandenburg sowie die zum Betrieb des Wasserwerks (WW) erteilte wasserrechtliche Erlaubnis mit den enthaltenen Auflagen zur Dokumentation und Beweissicherung.

Die Erfassung und Archivierung der sehr umfangreichen Daten (Grundwasserstände, Niederschläge, Förderdaten, Wasserbeschaffenheitsanalysen), die zum größten Teil durch das WVU selbst ermittelt werden, teilweise aber auch von anderen Unternehmen und Behörden zu übernehmen sind, wurde regelmäßig von GCI unter Nutzung des beim Auftraggeber installierten grundwasserwirtschaftlichen Monitoring-Systems ‚GCI-GMS‘ durchgeführt. Die jährliche Auswertung und Dokumentation der erhobenen Daten in einem Beweissicherungsbericht realisiert nicht nur die Erfüllung der wasserbehördlich fixierten Auflagen, sondern unterstützt effizient die nachhaltige Bewirtschaftung der genutzten Grundwasserressourcen, die Sicherung der Trinkwasserbereitstellung hinsichtlich Menge und Qualität und schafft unverzichtbare Grundlagen bei der Auseinandersetzung des WVU mit anderen Flächen- und Ressourcennutzern.

Wesentliche Gliederungspunkte des jährlichen Beweissicherungsberichtes für das zurückliegende Wasserhaushaltsjahr sind:

- Zusammenfassung
- Aufgabenstellung und Daten
- Wasserwerksbetrieb
- Niederschläge, Grundwasserneubildung, -dargebot
- Geohydrodynamisch wichtige Systemzustände und Änderungen
- Bewertungsansätze für die Grund- und Trinkwasserqualität
- Beschaffenheit des Grundwassers
- Beschaffenheit Oberflächenwasser
- Beschaffenheit Roh- u. Reinwasser
- Gefährdungspotentiale, Belastungsquellen im Einzugsgebiet
- Empfehlungen



Besonderheit dieses WW ist die Lage seiner zwei Brunnengalerien auf Brandenburger und Berliner Territorium, sowie die Zusammensetzung des geförderten Rohwassers aus natürlichem Grundwasser, Uferfiltrat der Dahme und geogen salinar geprägtem Tiefenwasser, woraus Restriktionen für die Bewirtschaftung der Ressourcen und den Anlagenbetrieb resultieren.

